

3/2010

Deggendorf, 26. September 2010

## JU Niederbayern: Frauenquote nicht zielführend

Die Junge Union Niederbayern hat sich klar gegen die Einführung einer Frauenquote ausgesprochen. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Bezirksausschuss einstimmig bei seiner Sitzung am Samstag in Vilshofen.

"Aus unserer Sicht wird eine Frauenquote nicht dazu beitragen, den Frauenanteil in der CSU zu erhöhen", fasst Bezirksvorsitzender Dr. Christian Moser die Stimmungslage nach einer intensiven Diskussion zum Thema zusammen. Der Bezirksverband sprach sich dabei auch gegen die momentan diskutierte Kompromisslösung aus. Dieser zufolge soll die 40 %- Quote in einem zweiten Wahlgang nicht mehr gelten, falls im ersten Wahlgang die Quote nicht erreicht wird. Dieses abgestufte Modell, das sogenannte Quorum, sei in der Praxis kaum zu handhaben, so Moser. Viele Verbände hätten gar nicht genügend weibliche Mitglieder, um die Quote im ersten Wahlgang zu erfüllen. Wahlen würden dadurch nur kompliziert und umständlich, ohne das eigentliche Ziel – mehr Frauen für die CSU zu gewinnen – zu erreichen. Diese Haltung werde man auch am Parteitag vertreten.

Anstatt starr an einer Quote festzuhalten, sollte man sich intensiver mit einer vernünftigen Frauenförderung in der Partei beschäftigen. "Es steht außer Frage, dass wir uns darum bemühen müssen, die CSU für Frauen attraktiver zu machen", betonte der Bezirksvorsitzende. Im Bezirksverband Niederbayern sei man immer bemüht, weibliche Mitglieder intensiv in die Arbeit einzubinden. Dies gelinge auch ohne Quote.

ENDE